



Nachhaltigkeit im Handel

Einleitende Darstellung des Unterrichtsvorhabens

Ziel der Lernaufgabe ist es, zum einen aufzuzeigen, welche Aktivitäten in einem Handelsunternehmen zu einem effizienten Umgang mit Energie beitragen können. Zum anderen soll der Frage nachgegangen werden, welche Aktivitäten und welches Verhalten im Haushalt helfen kann, Energie effizienter zu nutzen und somit den Stromverbrauch zu reduzieren. Zum übergreifenden Thema „Nachhaltigkeit im Handel“ soll diese Aufgabe einen Beitrag zur Bewusstseinsentwicklung der Schülerinnen und Schüler (SuS) im verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen leisten. Die SuS sollen einen Artikel sinngebend lesen und gezielt Informationen entnehmen, indem sie nach Antwortstellen suchen und die vorgegebenen Fragen beantworten. Im nächsten Schritt sollen die SuS erarbeiten, wie sie zu Hause Energie sparen können. Sie überlegen und sammeln gemeinsam, welches Verhalten zu Hause zu einem effizienten Umgang mit Energie beitragen kann.

Kompetenzziele

- 1 Leseverständnis
- 2 Lesestrategien anwenden
- 3 Lernbereitschaft
- 4 Eigenverantwortung

Zielgruppe

8. und 9. Klasse

Stundenplanung

2 Unterrichtsstunden (90 Minuten)

Arbeitsmaterialien

2 Arbeitsblätter

Unterrichtsablauf

Berufsfeld Handel – Förderung von Wissen und Informationen der SuS zum Unterrichtsvorhaben „Nachhaltigkeit im Handel“

Einstieg

Zeit	Sach- und Verhaltensaspekt	Medien
5 Minuten	Die Lehrkraft erklärt die Aufgabenstellung und teilt die Arbeitsblätter aus.	Arbeitsblätter

Erarbeitung/ Eigenarbeit

Zeit	Sach- und Verhaltensaspekt	Medien
30 - 35 Minuten	SuS bearbeiten die Aufgabe und lesen zu Beginn den Artikel sinngemäß. Sie entnehmen gezielt Informationen, indem sie nach Antwortstellen suchen und den Fragekatalog beantworten. Wichtige Textstellen können dabei markiert werden.	Arbeitsblatt 1

Zwischendiskussion/ Ergebnissicherung

Zeit	Sach- und Verhaltensaspekt	Medien
5 - 10 Minuten	Die Lehrkraft bespricht die Lösungsergebnisse und diskutiert kurz die Frage: Leistet das Modehaus einen guten Beitrag zum Klima- und Umweltschutz?	Keine

Erarbeitung/ Partnerarbeit

Zeit	Sach- und Verhaltensaspekt	Medien
30 - 35 Minuten	Das Arbeitsblatt 2 geht der Frage nach, welches Verhalten und welche Aktivitäten in den Haushalten helfen, Energie effizienter zu nutzen. Die Ergebnisse werden (an der Tafel oder dem Whiteboard anhand einer Mindmap etc.) gesammelt.	Arbeitsblatt 2

Auswertung und Reflexion

Zeit	Sach- und Verhaltensaspekt	Medien
5 - 10 Minuten	Die Lehrkraft bespricht die Lösungsergebnisse und leitet die Diskussionsrunde ein. Meinungs- und Erfahrungsaustausch und Schlussfolgerungen ziehen. Welchen Beitrag können Haushalte leisten, um die Umwelt und die Familienkasse zu schonen?	Arbeitsblatt 2

Arbeitsblatt 1: Lösungsvorschlag

1 Welche Ziele verfolgt das Modehaus?

Das Unternehmen möchte mit den Energiesparmaßnahmen die Energiekosten senken und einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten.

2 Welche Maßnahmen werden im Unternehmen umgesetzt, damit diese Ziele erreicht werden?

Insgesamt wurden 1.850 alte Leuchtmittel durch moderne LED-Lampen ersetzt.

Das Unternehmen hat auf Papiertüten umgestellt. Mit einem aufgedruckten Gutschein sollen die Kundinnen und Kunden dazu animiert werden, ihre Papiertüte mehrfach zu verwenden. Dafür erhalten die Kundinnen und Kunden beim Vorzeigen der Tüte 5 Euro Rabatt ab einem Einkauf von 50 Euro.

3 Wie setzt sich die Kostenverteilung der Stromkosten im Einzelhandel, im Non-Food-Bereich zusammen?

Ein Großteil der Stromkosten im Einzelhandel geht auf das Konto der Beleuchtung. Im Non-Food-Bereich sind es mehr als die Hälfte.

4 Welchen Betrag an Energiekosten spart das Modehaus jährlich durch die Umsetzung der Maßnahmen?

Das Unternehmen spart 97.199 Euro jährlich durch die Umsetzung.

5 Welche weiteren positiven Auswirkungen haben die Energiesparmaßnahmen für das Unternehmen, neben der Kostensenkung? Beschreibe in Sätzen.

Das Unternehmen schont die Umwelt. Das innovative Beleuchtungskonzept verbessert die Warenpräsentation. Design, Farben und Kontraste kommen besser zur Geltung und setzen die Produkte gekonnt in Szene. Die Lichtfaktoren beeinflussen außerdem die Kundenstimmung. Auch Oberflächen und Waren werden dank der LED-Lichttechnik geschont, z. B. wird das Ausbleichen von Kleidungsstücken verringert. Das Raumklima lässt sich durch den Austausch der Beleuchtung verbessern. LED-Lampen geben nur wenig Wärme ab.

6 Was waren die größten Herausforderungen bei der Umsetzung dieser Maßnahmen? Erkläre warum.

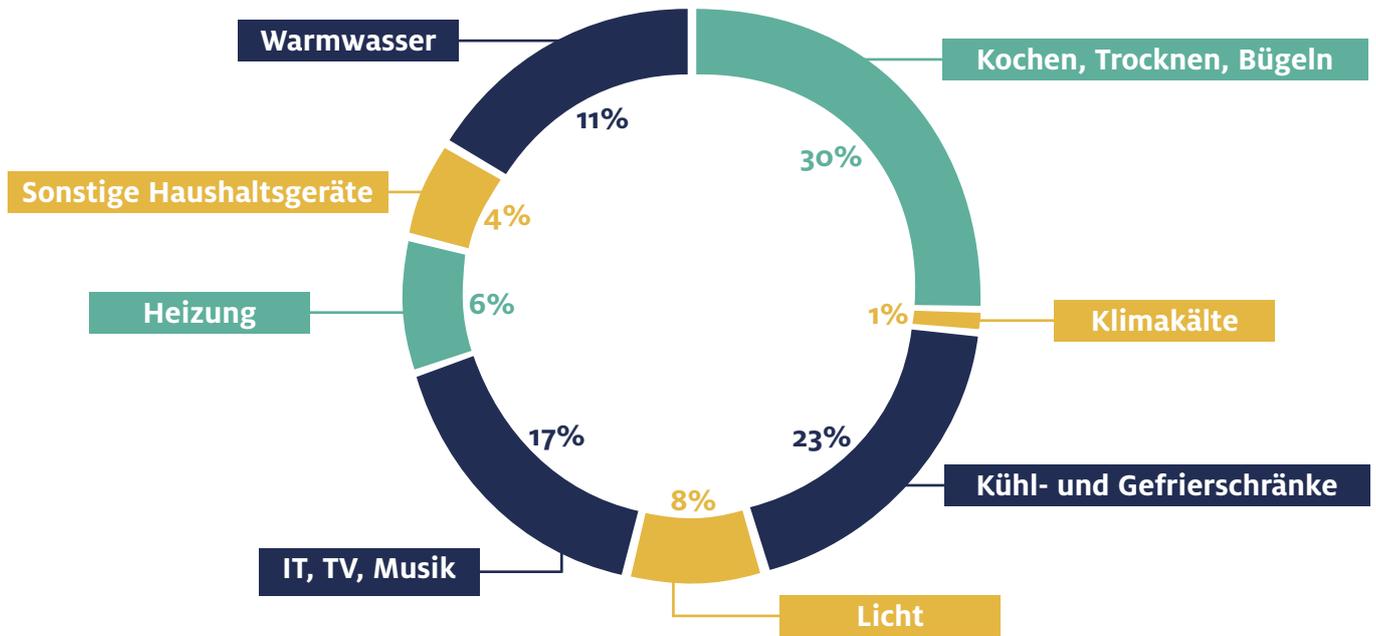
Die Umstellung der Beleuchtung musste im laufenden Betrieb des Modegeschäfts erfolgen, um keine Umsatzeinbußen zu erzielen. Die Kundinnen und Kunden sollten bei ihrem Einkaufserlebnis nicht eingeschränkt werden, damit sie kauffreudig bleiben. Ferner sollte die Sicherheit und Sauberkeit gewährleistet werden, um die Kundinnen und Kunden zu schützen.

7 Welchen Nutzen haben die Kundinnen und Kunden von der Wiederverwertung der Papiertüte? Schreibe in Sätzen.

Mit einem aufgedruckten Gutschein werden die Kundinnen und Kunden animiert, ihre Papiertüte mehrfach zu verwenden. Bringen diese ihre Tüte beim nächsten Einkauf wieder mit, erhalten sie ab einem Einkauf von 50 Euro gleich 5 Euro Rabatt.

Aufgabe 1

Der durchschnittliche Stromverbrauch einer Familie setzt sich wie folgt zusammen:



Aufgabe 2

Beispiele für Produkte aus dem Bereich „Sonstige Haushaltsgeräte“ sind:

- Staubsauger
- Föhn
- Kaffeevollautomaten
- Elektrische Zahnbürste
- Bügeleisen
- Toaster
- Standmixer